



FDP - Fraktionen | 13.02.2017 - 12:30

Meuthen teilt Höckes reaktionäre Überzeugungen



Die Führung der rechtspopulistischen AfD will ein Ausschlussverfahren gegen den umstrittenen Thüringer Parteichef Höcke einleiten. Der zweite Parteivorsitzende Jörg Meuthen stimmte dagegen. Für Baden-Württembergs FDP-Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke ist diese Weigerung "bezeichnend für seine ideologische Ausrichtung". Er hält das Nein von AfD-Fraktions- und Bundeschef zu dem Ausschluss Höckes aus der Partei für alarmierend.

"Sofern es noch einen Zweifel gegeben haben sollte, ob Meuthen demokratische Grundpositionen vertritt, sind diese seit heute endgültig zerstreut", moniert Rülke.

Keine Zweifel mehr

Meuthens explizite Weigerung, das Parteiausschlussverfahren von Höcke zu unterstützen, belege unzweifelhaft, "dass er Höcke die Treue hält, eben weil er seine reaktionären Überzeugungen teilt."

Wenn selbst Frauke Petry Höcke nicht länger in der AfD tolerieren wolle, sei es "mehr als alarmierend", dass Meuthen glaube, "Höcke dürfe für seine Hetzreden keine Sanktionen erfahren".

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/meuthen-teilt-hoeckes-reaktionaere-ueberzeugungen>
